

HAMMAGAZIN

Dezember 5/73

1,- DM



Der Traum des Landrats

reimann & co. druckt*

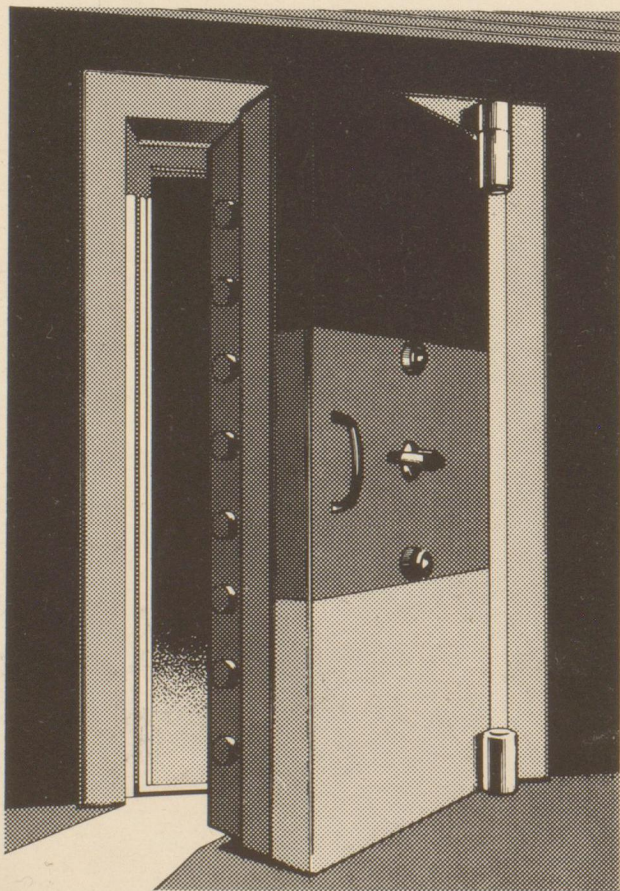
* zum bei-spiel das hammagazin



Delzhaus
Walter

Seit 1845
Hamm, Oststraße 8

Ausgezeichnet mit einer
Goldmedaille für
hervorragendes,
modisches Schaffen,
anlässlich des
Modellwettbewerbes des
Deutschen Kürschner-
handwerkes 1969, 1970,
1972, 1973



Es liegt noch Geld in Bonn. Prämien für Sie.

Und die werden Sie sich doch
nicht entgehen lassen?
Es geht immerhin um 20-42% Ihres
Sparbetrages.
Dazu können noch bis zu 40%
Sparzulage kommen.
Und nicht zu vergessen die Zinsen
von uns.

**Sparkasse
der Stadt Hamm**



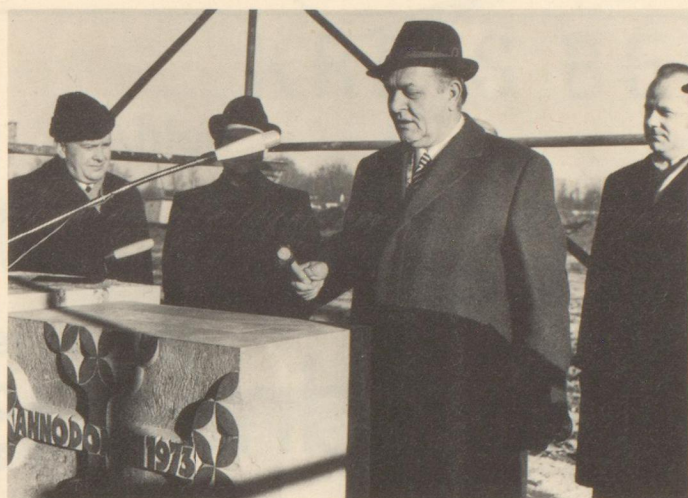
Grundsteinlegung für neues Hammer Rehab-Zentrum

Arbeits- und Sozialminister Werner Figgen legte den Grundstein zu einem der bedeutendsten Neubauten der Stadt Hamm, dem Rehabilitationszentrum, das für 48 Mio. Mark auf dem Gelände des ehemaligen Gutes Caldenhof errichtet wird und 400 Behinderten Platz bieten will. Kardinal Jaeger (Paderborn) hatte den grünen Sandstein mit der Urkunde geweiht. Figgen: „Ein Haus der Humanität möge hier entstehen.“ Jaeger: „Ein Dokument der verpflichtenden Nächstenliebe.“ Oberbürgermeister Dr. Rinsche: „Ein Symbol der Leistung und der praktizierten Nächstenliebe.“

Vor zahlreichen Vertretern öffentlicher Institutionen erklärte

Kardinal Jaeger, daß mit diesem Werk eine große Hoffnung verbunden sei, Menschen zu helfen, Behinderten nicht nur materielle Hilfe zu leisten, sondern auch dazu beizutragen, daß sie ihre seelische Zufriedenheit wieder erlangen könnten.

Arbeitsminister Werner Figgen sagte, daß es bei der Rehabilitation Behindertener um die Wiedererlangung der wirtschaftlichen Sicherheit und der persönlichen Zufriedenheit gehe. Der Minister teilte den Anwesenden mit, daß sowohl Land als auch Bund je 8 Mio. Mark zur Verfügung stellen werden. „Die Finanzierung ist somit gesichert.“



Minister Werner Figgen bei der Grundsteinlegung für das Rehabilitationszentrum in Hamm.

Versprechen wurde eingelöst

Mit dem ersten Spatenstich und der Einrichtung der Baustelle löste die Stadt ihr im Frühjahr gegebenes Versprechen ein, mit den Arbeiten am Jugendzentrum im Herbst 1973 zu beginnen. Am 19. September hatte der Rat nach einstimmiger Empfehlung des Bauausschusses und des Jugend-

wohlfahrtsausschusses beschlossen, das Jugendzentrum auf dem Gelände an der Südstraße/Ecke Südring nach den Plänen der Architektengemeinschaft Berendt, Hasse, Schwinde, Wißmann zu errichten. Die Herstellungskosten (ohne Einrichtungskosten) sind mit 2231000 DM veranschlagt.



Hammer OB Dr. Rinsche erhielt Bundesverdienstkreuz

Im Bundeshaus in Bonn überreichte Frau Bundestagspräsidentin Annemarie Renger dem Hammer Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser Ehrung wurden die Verdienste gewürdigt, die sich Dr. Rinsche als Abgeordneter des Deutschen Bundestages von 1965 bis 1972 erworben hat.

Dr. Rinsche ist einer der jüngsten Träger des Bundesverdienstkreuzes und der Jüngste unter den Abgeordneten und ehemaligen Abgeordneten des Deutschen

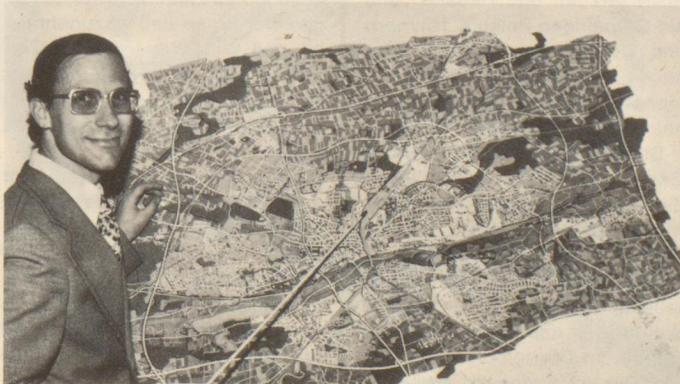
Bundestages, die mit diesem Orden ausgezeichnet wurden. Zusammen mit Dr. Rinsche wurden zehn weitere Abgeordnete und ehemalige Abgeordnete des Deutschen Bundestages von der Bundestagspräsidentin ausgezeichnet. In einer kurzen Ansprache würdigte die Bundestagspräsidentin die Arbeit der Abgeordneten im Bundestag und in den Ausschüssen. Ein Teil der Ehrung gelte auch den Familien der Abgeordneten, denen immer wieder viel Verständnis für die politische Arbeit und den damit verbundenen Zeitaufwand abverlangt werde.

Etat für 1974

Einstimmig verabschiedete der Rat der Stadt am 12. Dezember den Haushalt für 1974. Der Etat weist im Verwaltungshaushalt ein Volumen von 116212100,— DM und im Vermögenshaushalt ein solches von 46434600,— DM aus. Mit dem Etat beschloß der Rat nach den Vorschriften des neuen Haushaltsrechts auch das Investitionsprogramm für die Jahre 1973–1977.

Stadtplan von morgen

Den „Stadtplan von morgen“ präsentiert Hamm mit einem Poster, das vom Ruhrstudio Essen entworfen wurde. Damit sollen, wie Oberbürgermeister Dr. Rinsche erläuterte, allen Bewohnern des Raumes die großen Chancen vor Augen geführt werden, die sich einer Großstadt zwischen den Ruhrmetropolen und den Städten Münster und Bielefeld bieten.



Siegmar Zacharias von Ruhrstudio Essen erläutert das neue Hammer Poster.

Fest verschnürt

Neuordnungspaket bis März vom Tisch?

Der Paragraph 44 im Gesetzentwurf der Landesregierung zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Münster/Hamm heißt im Absatz 1: Die Städte Bockum-Hövel, Hamm und Heessen und die Gemeinden Pelkum, Rhynern und Uentrop werden zu einer neuen kreisfreien Stadt zusammengeschlossen. Die Stadt erhält den Namen Hamm.

Das sind zwei Sätze aus einem Gesetzentwurf, der auf 723 Seiten die kommunale Neuordnung des Münsterlandes, des Raumes Hamm und der Kreise Soest und Lippstadt regeln will. Am Nikolaustag brachte Innenminister Willi Weyer das Münster/Hamm-Gesetz im Düsseldorfer Landtag ein. Die mit Spannung erwartete 1. Lesung des Entwurfs endete mit der vom Landtag einstimmig

gebilligten Überweisung des Entwurfs an den zuständigen Ausschuß für Verwaltungsreform zur weiteren Beratung. Der Innenminister kündigte an, daß schon im März nächsten Jahres die 3. Lesung des Gesetzentwurfes folgen werde, so daß anzunehmen ist, daß Willi Weyer seinen Terminfahrplan, die Neugliederung im gesamten Lande bis zum Jahre 1975 abgeschlossen zu haben, einhalten wird.

Nach der Einigung, die vor der 1. Lesung des Gesetzes in der sogenannten Zehnerkommission, eine interfraktionelle Gesprächsrunde mit je 3 Abgeordneten der im Landtag vertretenen Parteien und Minister Weyer als „zehntem Mann“, erzielt worden war, kam es in der Landtagsdebatte am 6. Dezember nicht mehr zu den harten Auseinandersetzungen,

mit denen noch Tage vorher wegen der kaum überbrückbaren Meinungsverschiedenheiten unter den Politikern gerechnet werden mußte.

Die Zehnerkommission erreichte die Einigung dadurch, daß sie die Gesetzentwürfe für die Neugliederung des Ruhrgebietes, des Niederrheins und des Raumes Münster/Hamm in ein Paket verschnürte. Es ist klar, daß dabei von allen Seiten Kompromisse mit in das Paket eingebracht werden mußten. So hat die SPD, wie es deren Sprecher, Dr. Antwerpes, in der Landtagssitzung formulierte, in der Zehnerkommission wieder zur Regierungsvorlage zurückgefunden. Dieses „Zurückfinden“ bedeutet für die Neugliederung im Raum Hamm, daß nun auch die SPD, mit großer Mehrheit zumindest, für die Kreisfreiheit

Hamms eintritt. Die CDU konnte auf der anderen Seite u. a. durch ihr Eintreten für die sogenannte Viererlösung im Münsterland Bocholt für Westfalen retten, mußte sich dafür aber auf die Eingliederung von Werne, Bork und Selm in den neuen Kreis Unna verstehen. Ähnlich argumentierte auch die FDP: Wenn Hamm nicht mehr umstritten ist, dürfen es auch nicht die Lipperandgemeinden sein.

In den Gesprächen der letzten Wochen sei die Gemeinsamkeit zum Ausdruck gebracht worden, die jetzt im Hinblick auf die Neuordnung am Niederrhein, im Ruhrgebiet und im Raum Münster/Hamm bestehe, meinte Innenminister Willi Weyer: „Ein Gesetz, mit solch weitreichenden Folgen kann nur von allen politischen Kräften in diesem Lande



Neuordnungspaket bis März vom Tisch?

gemeinsam getragen werden.“ Willi Weyer ist zuversichtlich, man könne der weiteren Beratung des Gesetzentwurfes mit Vertrauen entgegensehen. Das Münster/Hamm-Gesetz wird nach den Vorstellungen der Landesregierung ein Viertel der Fläche des Landes Nordrhein-Westfalen neu gliedern. 1,6 Mio. Einwohner oder 10% der Bevölkerung des Landes werden davon betroffen.

Hamm bezeichnete der Innenminister in seiner Rede zur Einbringung des Gesetzes als ein Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums. Zwischen der Stadt und den Randgemeinden bestehe ein hoher Verflechtungsgrad. Das Neugliederungsgesetz Unna, das der Landtag 1967 verabschiedet habe, sei dieser Tatsache nur bedingt ge-

recht geworden, es sei sozusagen auf halbem Wege steckengeblieben. Der Frage der Kreisfreiheit maß Innenminister Weyer für die Neuordnung keine Priorität zu: „Es ist falsch, Hamm deshalb klein zu halten, um es einzukreisen“.

Der Sprecher der CDU-Fraktion, Dr. Bernhard Worms, hob in seiner Stellungnahme zum Entwurf des Münster/Hamm-Gesetzes hervor, die CDU habe das Problem der hartumkämpften Kreisfreiheit Hamms lange geprüft. Ausschlaggebend für das kreisfreie Hamm sei nach Meinung seiner Fraktion, daß die Region im Kräfiedreieck zwischen Dortmund, Münster und Bielefeld eine eigen-gewichtige Bedeutung habe: „Hamm ist eine eigenständige Region, in der die Stadt

selbst eine starke zentrale Bedeutung besitzt.

Die Neugliederung im Ruhrgebiet, am Niederrhein und im Raum Münster/Hamm könne in der Tat nur im Zusammenhang gesehen und behandelt werden, meinte der SPD-Sprecher Dr. Franz-Josef Antwerpes. So müsse auch der Beschluß für eine einheitliche Behandlung der Entwürfe für die drei Neugliederungsräume gesehen werden. Hamms Stellenwert als kreisfreie Stadt im Neuordnungspaket sei stark umstritten. Den Verflechtungsraum um Hamm mit dem Kern zu verflechten, sei einleuchtend. Dann sei es gerade noch zu rechtfertigen, Hamm kreisfrei zu halten. Auch für die SPD sei klar, daß eine Neugliederung im Lande nur wirksam werden könne, wenn es zu einer Einigung aller im Landtag vertretenen Parteien komme.

FDP-Sprecher Herbert Neu reizte ein wenig, als er die Abgeordneten auf den ins Paket eingeschnürten Kompromiß ansprach und dabei meinte, er sei nicht ganz frei von Pressionen. Dennoch bekannte auch Neu sich für seine Fraktion zur Kreisfreiheit Hamms: „Die ist für uns jetzt nicht mehr umstritten“.

Bei aller kontroversen Einstellung in den betroffenen Bereichen läßt sich nach Meinung des nordrhein-westfälischen Innenministers nun doch die Hoffnung erkennen, daß die kommunale Neugliederung in diesem Land als eines der wichtigsten Reformgesetze in die Geschichte eingeht. Die nun angestrebte Lösung ist ein Kompromiß, für den die Lan-

desregierung und auch die Politiker in Nordrhein-Westfalen Abstriche von ihren Vorstellungen machen mußten. Das Paket mit den Neuordnungsgesetzen ist fest verschnürt. Alle drei Parteien habe dabei mitgewirkt und einige feste Knoten in das Band geknüpft, von dem das Neuordnungspaket zusammengehalten wird. Minister Weyer warnte davor, mit der Verschnürung zu spielen: „Dann könnte alles zusammenbrechen“.

Presta

Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine in allen Preislagen
Spirituosen — Biere — Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkervertrieb

Peter Breuer im schönen Osten

Das Haus der kleinen Tagungen
und Festlichkeiten

Das beliebte Familiencafé
mit eigener Konditorei

Das Hotel des reisenden Kaufmanns
Das Hotel für Sie

Jedes Zimmer mit Dusche, teils WC,
Zimmertelefon

Konferenzzimmer 12-40 Personen
Parkplatz - Garagen
gegenüber dem Kurpark - Ruf 26001

Das Lokal für Sie mit der guten und
reichhaltigen Küche - mittags u. abends

Rottwilm & Lange

Das Sanitätshaus für jedermann

Leibbinden - Niederwaren
Gummistrümpfe

Lieferanten der Krankenkassen
und Ruhrknappschaft

Hamm, Luisenstraße 5 (Hansahaus)
Fernruf 2 24 27

R. W. Heuse

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG

HAMM-WESTSTRASSE 6
FERNRUF (0 23 81) 2 50 07

Die Meinung des Lesers

Geschichtliches

Kreisangehörig, kreisfrei – die Diskussion um Verwaltungsstrukturen beginnt spitzfindig zu werden. Neuerdings will man mit historisch verbrämten Zahlenspielen blaffen. Unnas Hauspostille, der Erbauung einer Leserschaft gewidmet, die unter dem Banner des Großkreisdankens Tritt fassen soll, gestattet sich einen „Blick zurück“. Zitat: „Der preußische Kreis Hamm, aus dem später die Stadt Lünen, die Stadt Schwerte und erst 1901 die Stadt Hamm ausgegliedert wird, trägt seit 1930 den Namen Kreis Unna ...“

In diesen Satz gehört ein Wort nicht hinein: „erst“ 1901. Dafür fehlen ein Wort und eine Zahl. Nicht der preußische Kreis Hamm, sondern der „1817 entstandene“ Kreis Hamm bildet die Ausgangsposition. Unterschlägt man diese, dann gewinnt das Jahr 1901 einen diffusen Stellenwert.

Auf der Grundlage exakter Zahlen ist es kinderleicht, nachzurechnen: 84 Jahre hindurch war Hamm kreisangehörig, seit 72 Jahren ist es kreisfrei. Nichts mit „erst“. Und demgemäß keine Rede davon, es könne mit dieser Kreisfreiheit im Ernste nicht gerechnet werden, sie sei nichts weiter als ein Abfallprodukt. Genau das ist sie nämlich nicht. Und das weiß auch der Unnaer „Historiker“ nur zu genau.

Franz Josef Willemsen

Aussagen

Der Sprecher der Fernsehensendung „Hier und heute“ zu der Debatte des Landtages über das Münster/Hamm-Gesetz am Nikolaustage:
„Das ist eine schöne Beschreibung.“

Ratsherr Walter Mönninghoff aus Rhynern-Hilbeck auf der Zuhörertribüne im Haus des Landtages bei der Begrüßung der Hammer Beobachter:

„Da sind ja auch die Freunde aus Hamm“.

Hufeisen im Wappen

Parkplatzprobleme in Hamm? Die feste, wohlgegründete Erde hat keinen Raum für Ihre Karosse? Warten Sie ab – vielleicht bringt der Fortschritt den Rückzug auf den Hafermotor. Für diesen Fall notieren Sie bitte die folgenden Anschriften:

Berliner Hof, Hamm i.W. (Frotz Bodderas) in der Nähe des Bahnhofs, Luisenstraße. – Stallung für 30 Pferde.

Hotel „Rheinischer Hof“, Eduard Koch. – Händler werden auf umfangreiche Stallungen aufmerksam gemacht.

Gasthof zum König von Preußen (nahe dem Bahnhof). Die Herren Viehhändler werden besonders auf die umfangreiche Stallung, unmittelbar an der Auslagerampe, aufmerksam gemacht. – C. und Th. Borberg, Hamm i.W.

Um Irrtümern vorzubeugen: Obige Empfehlungen entnehmen wir dem Hammer Adreßbuch von 1895. Hamm, die Stadt, in der man Pferde unterstellen konnte ...



Karl-Heinz Forsmann (50), Leiter des Hauptamtes und Helmut Fortmann (46), Referent für Öffentlichkeitsarbeit, bereiten ihren Zeitgenossen mit ihren fast gleichlautenden Namen einige Schwierigkeiten.

Orte der Handlung: Archiv des Landtages (im Dienstzimmer von Oberamtsrat Luft)

Forsmann: Guten Tag, Forsmann, Stadt Hamm.

Luft: Guten Tag, Luft.

Fortmann: Guten Tag, Fortmann, Stadt Hamm.

Luft: (Konsterniert) Wie bitte?

Fortmann: Sie müssen entschuldigen. Ich heiße wirklich so. Das ist Herr Forsmann und ich heiße Fortmann.

Luft: Ach so

Oberstadtdirektor Dr. Tigges hatte dieses Namensproblem einfach und verblüffend gelöst: Handschriftliche Zuschrift an beide mit der Bitte um gemeinsame Rücksprache:

Herrn Fortmann

„ „ S „

Anno 1906 hochmodern

Im Brennpunkt des Verkehrs, nämlich im Bahnhofsviertel an der Ecke Friedrichstraße steht dieses Geschäftshaus, das in den Annalen des Bauamtes mit einigen Extras verzeichnet ist. Handelt



es sich doch um den ersten Wohn- und Geschäftshausbau im Betonskelett-Stil. Errichtet wurde das für Hamm damals hochmoderne Haus anno 1906. Aus der im Bombenkrieg schwer angeschlagenen Substanz ging dieser Neubau hervor.

Städtebaulich hat er aber dennoch einen „Haken“: Mit seinem Erdgeschoß springt das Haus in die Fluchtlinie der Bahnhofstraße vor. Der Fußgänger bemerkt das, wenn er, wenn der Innenstadt kommend, die südliche Straßen-

seite benutzt. Ändern wollte man diesen Zustand schon vor Jahrzehnten. Damals entwickelte Stadtbaurat Haarmann einen Plan, der vorsah, das Erdgeschoß „auszuhöhlen“ und dem Fußgänger, ähnlich wie an der Stadtparkasse am Markt, einen neuen Weg unter Arkaden zu erschließen.

Historisch hätte er damit angeküpft an die älteste Hammer Ladenstraße, die „Hökerei“. So hieß die Weststraße von der großen Kirche bis zur Nordstraßeneinmündung.

Weg zur Zusammenarbeit für die neue Großstadt Hamm öffnen



Die Einbringung und 1. Lesung des Gesetzentwurfs der Landesregierung zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Münster/Hamm nahm die Redaktion vom Hammagazin zum Anlaß, Oberstadtdirektor Dr. Hans Tigges einige Fragen vorzulegen. Hammagazin:

Wie beurteilen Sie die Wende in der Behandlung des Gesetzentwurfes der Landesregierung über die Neuordnung Münster/Hamm? Oberstadtdirektor Dr. Tigges:

Ich möchte lieber von einer Vorentscheidung des Landtags sprechen, da die Meinungsbildung im Landtag dem Gesetzesvorschlag der Landesregierung und unseren Hammer Vorstellungen voll entspricht. Der Gesetzentwurf der Landesregierung beruht auf den Erkenntnissen und Zielvorstellungen der Landesplanung, die seit Jahren in den Landesentwicklungsplänen niedergelegt sind. Danach ist der Raum Hamm ein Entwicklungsschwerpunkt 1. Ordnung, der seine Entwicklungschancen wegen der hohen Verflechtungsdichte der ihm angehörenden Gemeinden nur nutzen kann, wenn diese zu einer Gemeinde zusammengefaßt werden. Das haben die Experten der Landesplanung, des Städtebaus und der Friedrich-Ebert-Stiftung

wiederholt bestätigt.

Es ist zu begrüßen, daß der Landtag dieses Gesetz im Frühjahr des kommenden Jahres verabschieden will, um einmal die unfruchtbaren Auseinandersetzungen zu beenden und zum anderen den Weg zur Zusammenarbeit für die neue Großstadt Hamm zu eröffnen.

Hammagazin:

Die Frage der Kreisfreiheit Hamms hat in der letzten Phase der zurückliegenden Diskussion absolute Priorität gewonnen. Wie sieht die Stadt Hamm dieses Problem?

Oberstadtdirektor Dr. Tigges:

Absolute Priorität hat die gemeindliche Neugliederung, nicht die Kreisneugliederung. Vor der Entscheidung über die Kreisfreiheit oder die Einkreisung muß die richtige gemeindliche Neugliederung stehen. Diese kann nur der Zusammenschluß der Kernstadt mit den fünf Nachbargemeinden sein. Die Folge der richtigen Abgrenzung des örtlichen Verflechtungsbereichs ist die Kreisfreiheit der neuen Stadt Hamm. In Nordrhein-Westfalen und in der Bundesrepublik gibt es keine Stadt mit mehr als 150.000 Einwohnern, die kreisangehörig ist oder deren Einkreisung beabsichtigt wäre. Innenminister Weyer hat sich mit Recht dagegen ge-

wandt, daß man Hamm bewußt klein hält, um eine Einkreisung besser bewerkstelligen zu können. Eine solche unzulässige Manipulation zum Zwecke der Einkreisung würde nur zu Lasten des Bürgers gehen, der ohne jeden Vorteil zusätzlich Geld, Zeit und obendrein Benzin aufwenden müßte. Nach den Erhebungen der Landesregierung wird die Kreisverwaltung im Jahr im Durchschnitt von jedem Einwohner einmal aufgesucht. Bei 170.000 Einwohnern der neuen Stadt und einer Entfernung zwischen Hamm und Unna von durchschnittlich 20 km würden dabei 7,2 Mio. Fahrkilometer herauskommen! Das kann niemand ernsthaft vertreten.

Hammagazin:

Viel weniger umstritten als die Kreisfreiheit scheint in Düsseldorf die Frage der Eingliederung der 5 Umlandgemeinden zu sein. Rechnet die Stadt damit, daß es dennoch zu Verfassungsklagen wegen der Zusammenschlüsse mit Hamm kommt?

Oberstadtdirektor Dr. Tigges:

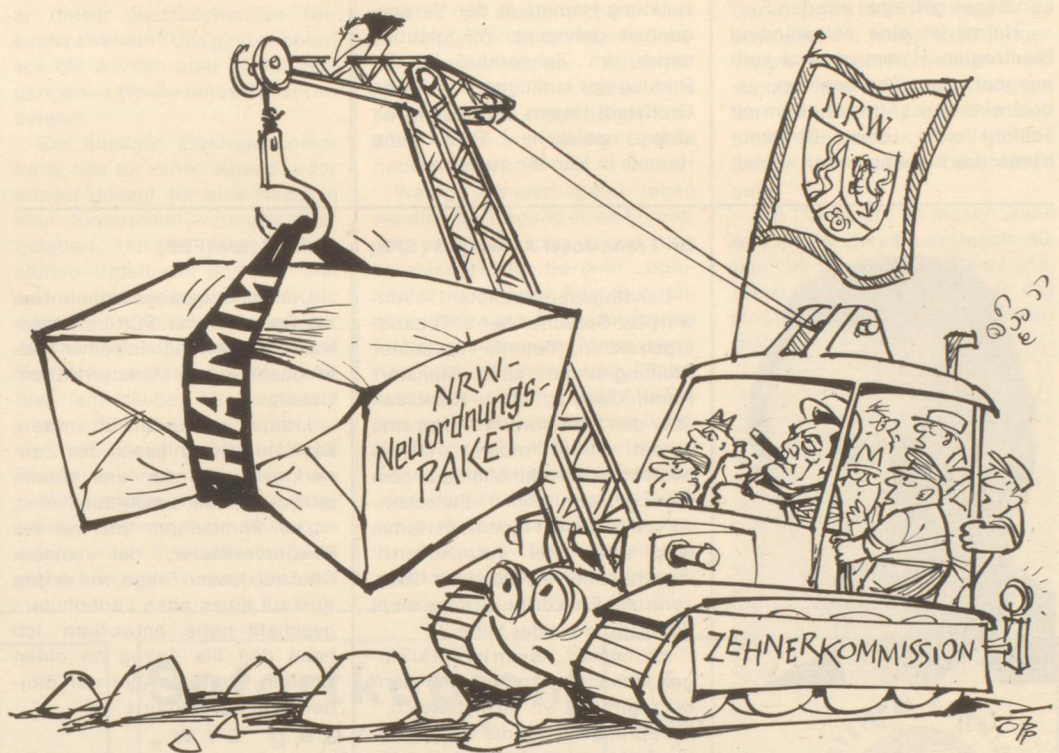
Ob es zu Verfassungsklagen gegen das Neuordnungsgesetz in Bezug auf die neue Stadt kommt, ist von den betroffenen Gemeinden zu entscheiden. Nach der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes in Münster auf-

grund der Verfassungsklage der Stadt Sennestadt gegen den Zusammenschluß mit der Stadt Bielefeld, ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß Verfassungsklagen der Hammer Nachbargemeinden keine Aussicht auf Erfolg haben. Der Verfassungsgerichtshof hat in diesem Verfassungsstreit darauf hingewiesen, daß es nicht darauf ankommt, ob eine Gemeinde die eigenen kommunalen Aufgaben erfüllen kann. Der Verfassungsgerichtshof hat

ausgeführt, daß die entscheidende Frage im Rahmen der Gebietsreform nicht sei, ob die betroffenen Gemeinden aus der Sicht ihrer eigenen örtlichen Interessen die Entwicklungschancen ihres Raumes ohne Zuordnung zum Kernraum ebenso gut oder möglicherweise schneller realisieren können. Die entscheidende Frage sei vielmehr, ob die Erhaltung ihrer kommunalen Selbständigkeit mit dem Wohl der Gesamtbevölkerung innerhalb des Verflechtungsbereichs zu

vereinbaren sei und sich sinnvoll in eine übergreifende Neugliederungskonzeption einfügen lasse. Der Verfassungsgerichtshof hat diese Frage bejaht, weil durch die Bildung der Großstadt Bielefeld unter Einbeziehung von Sennestadt der Weg für einen einheitlichen kommunalen Planungsträger, vor allem im Bereich der Entwicklungs- und Bauleitplanung, insbesondere für ein übergreifendes städtebauliches Gesamtkonzept freigemacht werde, um der Zersiedelung zu begegnen, die Siedlungsstrukturen organisch zu ordnen und die drängende Sanierung des Raumes fortzusetzen. Ferner würden auf diese Weise ganz besonders unwirtschaftliche Konkurrenzpla-

nungen verhindert. Diese Feststellungen treffen haargenau auf den Neuordnungsraum Hamm zu und sind der Konzeption der hiesigen Neuordnung der Landesregierung zugrunde gelegt. Unter diesen Umständen würde mit einer Verfassungsbeschwerde nur Zeit und Geld vertan; diese wären besser zum Wohle der Bürger in der kommenden Großstadt Hamm angelegt.



Ein dicker Brocken

Zeichnung: Rudolf Schöpfer

Butz-Choquin



ZIGARREN

Quellenberg

HAMM

WESTSTRASSE 36

- bedeutend —
- bewährt —
- erfolgreich —



Das Spezialgeschäft
für feine Damen-Moden
und Herren-Ausstattung

47 Hamm
Weststraße 23
Fernruf 26719

Es sagten:

Innenminister Willi Weyer

Innenminister Weyer beim Einbringen des Münster/Hamm-Gesetzes: „Der Gesetzentwurf für die Neuordnung des Raumes Münster/Hamm ist mit 723 Seiten der bisher umfangreichste. Er wird eine weittragende und langfristige Bedeutung haben. Die Neuordnung dieses Raumes muß daher von allen Parteien des Landtages getragen werden.“

„Hamm ist eine selbständige Stadtregion. Hamm ist zwar kein ausgeprägtes Oberzentrum, jedoch ein starkes Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums, das zusammen mit seinen

fünf Nachbargemeinden sehr wohl die Aufgaben einer kreisfreien Stadt erfüllt. Der Verflechtungsgrad im Raume Hamm ist hoch.“

„Die gemeindliche Neugliederung muß der Kreisgliederung vorangehen. Das umgekehrte Verfahren wäre systematisch falsch. Es wäre darum falsch, Hamm deshalb kleinzuhalten, um es besser einkreisen zu können.“

„26 Grenzen haben die Entwicklung Hamms in der Vergangenheit gehemmt. Wir glauben daher, im Zehnerklub in der Bildung der künftigen kreisfreien Großstadt Hamm die Lösung für eine natürliche Entwicklung Hamms in Händen zu haben.“



Dr. Franz-Josef Antwerpes (SPD)

Landtagsabgeordneter Dr. Antwerpes, Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, betonte in seiner Stellungnahme zum Münster/Hamm-Gesetz: „Die Ansichten über den Stellenwert Hamms sind geteilt. Einige meinen, Hamm besteht im wesentlichen aus dem Verschiebebahnhof.“ Zwischenruf von Minister Figgen: „In Hamm wird eben viel verschoben!“ Andere sehen in Hamm ein Oberzentrum. Eine dritte Gruppe sieht die Wahrheit in der Mitte.

Ich meine: „Hamm ist ein kräftiges Mittelzentrum mit einer Sonderzentralität im Justizbereich.“ „Ursprünglich hat die SPD-Landtagsfraktion angekündigt, sich für eine Einkreisung Hamms entscheiden zu wollen. Im ‚Zehnerklub‘ ist jedoch dann die Regierungsvorlage wieder hergestellt worden.“ Auf einen Zwischenruf des Abgeordneten Eimert – SPD – (Iserlohn): „Im Zehnerklub hat sich keiner erpreßt gefühlt, keiner war aber besonders zufrieden. Das ist das Wesen des Kompromisses.“

Zu dem Neuordnungspaket des Zehnerklubs: „Damit haben wir die Ruhrgebietskuh vom Eis geholt.“

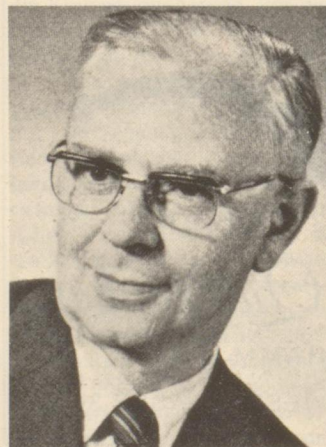
„Kritiker an dem Neuordnungspaket haben den Zehnerklub heute eine verkappte Vereinigung orientalischer Teppichhändler bezeichnet.“

Herbert Neu (FDP)

Der Landtagsabgeordnete Neu als Sprecher der FDP-Landtagsfraktion unterstrich in seiner Stellungnahme zum Münster/Hamm-Gesetz:

„Hamm war für uns umstritten, nach den Beschlüssen des Zehnerkreises ist für uns Hamm jetzt nicht mehr umstritten.“

„Ich komme mir vor wie ein Rekordverkäufer, der seinem Chef auf dessen Frage, wie er den Verkauf eines alten Ladenhüters geschafft habe, antwortete: Ich habe den lila Anzug an einen Blinden verkauft. Aber der Blindenhund hat geknurr.“



Dr. Bernhard Worms (CDU)

Landtagsabgeordneter Dr. Worms, Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, sagte in seiner Stellungnahme zum Münster/Hamm-Gesetz:

„Wir hätten besser den uns aufgezwungenen Krieg nicht angefangen.“ Aus seiner Rede.

„Das Sprengstoffpaket ist heute am Nikolaustag ein Gabenpaket geworden, das wir einmal aufknüpfen sollten.“

„Der Raum zwischen Dortmund und Münster mußte seine eigenständige Bedeutung behalten. Hamm gehört nicht in den Umlandkreis von Dortmund, sondern ist ein eigenständiges Oberzentrum mit starker Entwicklungschance.“

Erste Bildfunk- übertragung vor über 40 Jahren

Fernsehapparat Marke Eigenbau stand in der Hobreckerstraße – schon 1930!

Einen überaus fesselnden Artikel brachte im Sommer 1930 der in Hamm erscheinende „Westfälische Kurier“. Sein Archiv ist im Bombenkrieg untergegangen. Ein glücklicher Zufall bescherte uns jetzt jenen Ausschnitt, der unter der Überschrift „Fernsehapparat in Hamm – Die erste Bildfunkübertragung aus Berlin“ Namen und Verdienste eines jungen Radiobastlers festhält, der im Hammer Westen das Fernsehzeitalter für unsere Stadt einleitete. Es heißt dort: „Hamm zählt zu den wenigen deutschen Städten, in denen es bereits einen gut funktionierenden Fernsehapparat gibt. Sie werden vielleicht an dieser überraschenden Tatsache zweifeln? Uns ging es ebenso! Wir wurden aber in der vergangenen Woche eines Besseren belehrt.“

Ein hiesiger Elektrotechniker hatte uns für einen Abend, oder besser gesagt, für eine Nacht in sein „Experimentierzimmer“ eingeladen. Um die Mitternachtsstunde trafen wir dort ein und waren baß erstaunt über die Fülle von technischen Apparaten, die zum Rundfunkempfang und für elektrotechnische Versuche hier fein säuberlich aufgestellt waren. Ein Riesenlautsprecher von 1,25 Meter ließ gemütliche Weisen erklingen, die durch ein selbstgebautes, elektrisch getriebenes Grammophon hervorgehört wurden. Eine seltsame Stimmung herrschte in dem ganz der

modernen Technik geweihten Raum, der früher vielleicht einmal eine der üblichen „guten Stuben“ abgab.

Punkt 1.45 Uhr machte uns ein eigenartiges, nicht gerade schön klingendes Geräusch im Empfangsapparat darauf aufmerksam, daß nunmehr gleich die Fernseh-sendung beginnen würde. Das Zimmer wurde verdunkelt. Geheimnisvoll leuchtete das orange schimmernde Licht der Aufnahmebirne im Apparat. Ein kleiner Motor wurde angelassen. Dieser setzte die sogenannte Nipkowsche Scheibe mit dem millimetergenauen Lichtpunkt-system in Bewegung. Kaum war die Scheibe „auf Touren“ (750 Umdrehungen!), als auch schon das erste Bild, allerdings noch zitternd und unstet, sichtbar wurde. Ein Schriftband mit der deutlich erkennbaren Aufschrift „Pause“ sagte uns, daß wir bis zu Beginn der eigentlichen Sendung noch ein wenig Geduld haben mußten.

Wenige Minuten später sahen wir die Übertragung eines Filmes, der zwei hübsche blond und schwarzgelockte Berliner „Bubiköpfe“ im lustigen Gespräch miteinander zeigte. In den folgenden Filmen wurden uns Tänze, gymnastische Übungen und Micky-maus-Szenen vorgeführt. Alle Bilder waren auf der kleinen Licht-bildfläche (30 x 40 Millimeter) des Empfangsapparates, der von dem jugendlichen Radiobastler tadellos gesteuert wurde, einwandfrei zu erkennen. Die Klarheit der großformatigen Aufnahmen war

geradezu verblüffend. Wir sahen also drahtlos, aber völlig klar von Hamm nach Berlin!

Ähnlich wie beim Rundfunkempfang ging auch das „Fernsehen“ vor sich. Verschiedene Versuche der Sendestelle Königswusterhausen waren durch wiederholte Veränderungen am Lichtbild, einmal sogar durch plötzliches Vertauschen des Positivum und Negativum ohne weiteres festzustellen.

Ein besonderes Lob gebührt dem 19jährigen Radiobastler und Elektrotechniker Theodor Steppeler, Hobreckerstraße 14, der es verstand, in jahrelanger mühsamer Arbeit den überaus komplizierten Fernsehapparat selbst zu bauen und ein einwandfreies „Fernsehen“ von Hamm nach Berlin (etwa 500 Kilometer!) zu ermöglichen. Möge dem jungen Talent bei seinen weiteren Versuchen, die sich besonders auf die Vergrößerung des Fernseh-bildes erstrecken, der gleiche Erfolg wie bisher beschieden sein!

Ein Dank geht an dieser Stelle an Emil Neuhaus, Lessingstr. 53. Ihm verdankt das Stadtarchiv diese sicherlich alle Leser des HAMMAGAZIN fesselnde Information.



Das große Fachgeschäft nach Ihrem Geschmack
mit der Spezial-Baby- und Kinderabteilung



47 Hamm, Postfach 544, Ruf 5 31 13
Nach Geschäftsschluß 2 69 72

Sofortkopien

„wie gedruckt“ auf
normalem Papier auch farbig



elektrostatisch echt DIN A3
oder DIN A3 auf DIN A4-A5

Reprografie Rzepka

Hamm, Hohe Str. 19, Ruf 25192

Hotel Kurhaus Bad Hamm

Haus der guten Qualitäten, im herrlichen
Kurpark gelegen, bietet seinen verehrten
Gästen Ruhe und Behaglichkeit.

Anerkannte Küche, eigene Konditorei.
Besonders geeignet für Tagungen,
Betriebsfeiern etc. für jeden Personenkreis.
RUF 2 52 57 + 2 62 58. INH. F. E. KUPITZ

Über
40 Jahre



Oststr. 40 · Telefon 2 59 09

Eigene Herstellung von

Stempeln
Schildern
Gravuren
Buchstaben
Etiketten

Jetzt auch durch unsere
Kölner Niederlassung
miteigener Glasbläserei

Neonanlagen
Plexiglaskästen
Lichtreklame
Leuchtbuchstaben
Glasschilder

Außerdem Pokale, Vereinsbedarf, Orden,
Ehrenzeichen, Sportpreise, Urkunden

WOCHEN END TIP:

Schlittenfahrten, Ponyreiten, Wandern und Erholen

Wollten Sie nicht schon immer einmal so richtig ausspannen? Nur 1 Stunde gemütlich mit dem Auto fahren, irgendwo im Grünen parken, wandern, mit den Kindern im Wald herumtollen, reiten, einen Familienausflug mit Pferd und Wagen machen?

Dieses idyllische Fleckchen Erde haben Sie noch nicht gefunden? Oder es liegt Ihnen zu weit weg? Wir machen Ihnen einen Vorschlag:

Fahren Sie auf der Autobahn Hansa-Linie Richtung Bremen, und wenn der Teutoburger Wald in Sicht kommt, sind es nur noch 10 Kilometer bis ins Ibbenbürener Land.

Hier in Ibbenbüren bleiben Sie für ein Wochenende.

Der Teutoburger Wald und die vielen attraktiven Ausflugsziele rund um Ibbenbüren sind bei jedem Wetter schön. Klar, die Dörenther Klippen sollten auf jeden Fall besucht werden – bizarre Felsformationen von denen man einen herrlichen Blick in das weite Münsterland hat, eine Kletterpartie auf das Hockende Weib, dem Kernstück der Dörenther Klippen, Ausflüge zum Herthasee, zum Naturschutzgebiet Heiliges Meer, in das Töddendorf Mettingen (eine glückliche Verbindung von Museum und Re-

staurant), in das hübsche Dorf Brochterbeck oder in das romantische Bergstädtchen Tecklenburg. Und wenn es nur ein gemütlicher Spaziergang sein soll: im Botanischen Garten Loismann finden Sie unberührte und mit Liebe gepflegte Natur, vermischt mit ungewöhnlichen exotischen Pflanzen, eine Oase der absoluten Stille.

Gehen Sie ruhig zum Verkehrsverein in das Ibbenbürener Rathaus und lassen sich für Ihren Kurzurlaub ein individuelles Programm zusammenstellen – man weiß dort Bescheid. Anruf (05451) 53214 genügt. Hier hat man auch preiswerte Quartiere und ist auf Sonderwünsche eingestellt. Und im nächsten Jahr sind Sie dann auch schon Stammgast. Wetten?

Von der Autobahn kommend, blicken Sie von der Höhe des Teutoburger Waldes auf Ibbenbüren. Gleich auf der Höhe liegt rechts die einzigartige Sommerrodelbahn: eine Freizeitanlage, auf der die ganze Familie ihren Spaß hat, für die Kinder gibt es Märchenwald und Westernexpress, und die ganze Familie profitiert schließlich von dem herrlichen Waldpark mit den Wasserspielen.

Hotels und Gasthöfe jeder Kategorie gibt es in Ibbenbüren genug. Für den Wochenendfamilienausflug bietet sich beispielsweise der neu eröffnete Ponyhof am Teutoburger Wald an: Von der Sommer-

rodelbahn auf der Bundesstraße 219, nur wenige 100 m stadteinwärts fahren, dann am Schild Ponyhof/Minigolf nach links in den Trüsseldiek einbiegen. Dieses gewundene und gemütliche Bauernsträßchen läßt schon ahnen, in welcher paradiesischer Ruhe der Ponyhof liegt. Am Fuße des Teutoburger Waldes sind die vielen ausgeschilderten Rundwanderwege sofort zu erreichen: vom gleichen Verdauungsspaziergang bis zur siebentägigen Streckenwanderung bieten die ausgeschilderten Wanderwege für jeden Geschmack etwas. Rund ein Dutzend Ponys und Pferde laden zum Spazierenreiten über die Felder, Wiesen oder im Teutoburger Wald ein. Kinder können am Gästehaus des Ponyhofes ungefährdet unter Aufsicht der Eltern ihre Runden reiten; ein 4 Morgen großer Reitplatz direkt am Haus ist für Anfänger im Reitsport ideal. Die Pferdekutsche mit einem braven Braunen, der alle Straßen und Wege der Nachbarschaft kennt, kann für Familienausflüge gemietet werden. Großer Garten, Kinderspielplatz und Liegewiese sind Selbstverständlichkeiten, eine Minigolfanlage verschafft auch für Nichtreiter Bewegung in frischer Luft.

Ibbenbüren läßt sich auch bequem mit dem Zug erreichen. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser DER-Reisebüro im Verkehrsverein am Bahnhof.

Böckenholt GmbH

— Spezialbetrieb für Elektrotechnik —
Sicherheitswarnleuchten für
Autobahnen und Schnellstraßen



Elektro-Motoren-
Lager und
modernste Reparatur-
Werkstatt

Elektro-Installation

Hoch- und
Niederspannungs-
Schaltanlagen

Straßen-
beleuchtungs-
Wartung — Montage

47 HAMM, WIELANDSTRASSE 23-25, RUF 2 47 01



Über 70 Jahre
ein Begriff
für gute Schuhe!

SCHUHHAUS
Neurath

47 HAMM · WESTSTRASSE 27 · RUF 25201

Impressum

HAMMAGAZIN
wird herausgegeben vom
Verkehrsverein
Hamm e. V.
Geschäftsführer
Reinhard Werry

Verantwortlicher Redakteur:
Helmut Fortmann

Artikel, die mit dem Namen oder
den Initialen des Verfassers
gekennzeichnet sind, müssen
nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Fotos:
Dotter
Archiv
Anzeigen: Wilhelm Oelker
Druck: Reimann & Co

HAMMAGAZIN
erscheint alle 14 Tage
Verkaufspreis 1,— DM
Bei Postversand
zuzüglich Porto

ESSEN & TRINKEN



Backen Sie einmal eine Himmelstorte

Teig: 200 g Butter oder Marga-
rine, 150 g Zucker, 1 Päckchen
Vanillin-Zucker, 3 Eigelb, 200 g
Weizenmehl, 3 g (1 gestrichener
Teel.) Backpulver. Zum Bestrei-
chen: 3 Eiweiß.

Zum Bestreuen: 40 g Zucker,
1 Päckchen Vanillin-Zucker, 1/2
gestrichener Teel. gemahlener
Zimt, 75 g Mandeln, gehobelt.

Füllung: 1 Packung (300 g)
Heidelbeeren, 1 Päckchen Aranca
Heidelbeer-Geschmack, 1/8 l kalte
Milch, 1 Päckchen Schlagschaum,
1 EBl. Zitronensaft.

Für den Teig: das Fettschaumig
rühren und nach und nach Zucker,

Vanillin-Zucker und Eigelb hin-
zugeben. Das mit Backpulver ge-
mischte und gesiebte Mehl eß-
löffelweise unterrühren. Zum Be-
streichen: das Eiweiß steif schla-
gen.

Für 3 Böden jeweils gut 2 EBl.
des Teiges auf einen gefetteten
Springformboden (Durchmesser
etwa 26 cm) streichen (darauf
achten, daß die Teiglage am Rand
nicht zu dünn ist, damit der Boden
dort nicht zu dunkel wird). 1/3 von
dem Eierschnee gleichmäßig
darüber verteilen und mit 1/3 des
mit Vanillin-Zucker und Zimt ge-
mischten Zuckers und der Spalt-

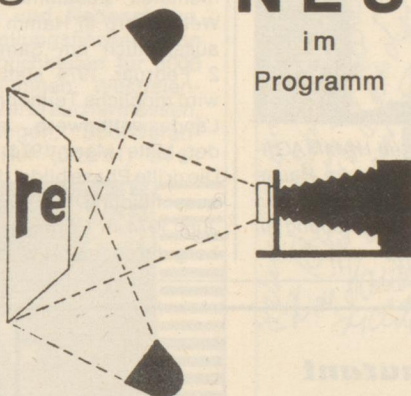
mandeln bestreuen. Jeden Boden
ohne Springformrand backen, bis
er hellbraun ist.

Für die Füllung: Aranca nach
der Vorschrift auf dem Päckchen,
aber nur mit knapp 1/4 l Wasser,
zubereiten. Schlagschaum nach
der Vorschrift auf dem Päckchen
zubereiten und mit dem Zitronen-
saft und den Heidelbeeren unter
die Heidelbeercreme heben. Die
Füllung etwas fest werden lassen.
Zwei der Böden mit der Füllung
bestreichen und mit dem dritten
Boden zu einer Torte zusammen-
setzen.

Technische-Fotografie

VERGRÖßERUNGEN VERKLEINERUNGEN

maßstäbl. Umzeichnen von
Plänen auf Filmtransparent
oder Fotopapier positiv und
negativ, Filme für Klischees
Siebdruck und Offsetdruck



NEU

im
Programm

Herstellung von Offsetplatten bis Größe DIN A 3
SCHNELLD RUCK - SOFORTKOPIEN - LICHTPAUSEN

Reprografie Rzepka

47 Hamm, Hohe Straße 19

Telefon 25292

das kleine
K
kunst studio

Hamm
am Bahnhof

Kinderbilder aus Gotland im Hammer Museum

Seit dem 9. Dezember ist im Museum neben der Ausstellung „Schätze aus alten Apotheken“ auch die Ausstellung „Kinderbilder aus Gotland“ zu sehen. Ausgehend von den kulturellen Verbindungen des Mittelalters, hat sich in den letzten Jahren eine Freundschaft zwischen Westfalen und Gotland angebahnt. So wurde nun im Jahre 1973 ein Malwettbewerb für Gotlands Schuljugend ausgeschrieben. Die neun- bis 18jährigen wurden aufgefordert, ihre Insel mit ihrer Natur, den Bauwerken, mit ihren Sagen und Traditionen darzustellen. Die Bilder werden in den Museen Westfalens ausgestellt, damit die Besucher mit den Augen der gotländischen Jugend die ferne schwedische Insel in der Ostsee erleben können.

Der Wettbewerb, für drei Altersklassen (9–12, 13–15 und 16–18 Jahre) ausgeschrieben, hat zahl-

reiche Schüler und Schülerinnen angeregt, ihre Umwelt in künstlerischer Darstellung vorzuführen. So erlebt der Betrachter den besonderen Reiz der an Traditionen reichen Insel. Mittelalterliche Kirchen, Bürgerhäuser, die Stadtmauer von Visby, Tore, Meer, Strand, Klippen sind von den Schülern fast immer sehr realistisch eingefangen. Außerdem kommen die Sagen und der traditionelle gotländische Sport, das Stangen- und Steinwerfen in den Bildern zum Ausdruck. Die Ausstellung bleibt bis zum 13. Januar 1974 geöffnet.

KULTUR MAGAZIN

Waldbühne Heessen rüstet für Jubiläumsjahr

1974, im Jubiläumsjahr der Waldbühne, wird die turbulente Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ als Hauptspiel aufgeführt werden. Die Leseproben dazu haben bereits begonnen. Durch Wiedereinsteigen einiger bewährter Kräfte aus den früheren Jahren und durch neue spielfreudige Mitglieder wird für diese Aufführung vielleicht die beste Besetzung seit vielen Jahren zu erreichen sein. Und das ist notwendig, wenn man den Worten des Spielleiters Anton Funke

glauben darf, daß mit diesem sehr lustigen, possenvollen Spiel Szenen von solcher Turbulenz auf die Waldbühnen gebracht werden sollen, wie sie bisher noch nicht zu sehen waren. In die Freilichtbearbeitung sind drei große „Massenszenen“ eingebaut worden, damit alle 100 Spieler, die mitwirken möchten, auch eingesetzt werden können.



Wiederum starke Beachtung fand – wie bereits im letzten HAMMAGAZIN berichtet – die Ausstellung von Bildern und Plastiken im Hause des Hammer Rechtsanwalts Peter Schumitz. Unser Bild zeigt den Hammer Kunstmäzen mit einer Besucherin in der Ausstellung in seinem Hause.

Wettbewerb „Jugend musiziert“

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Dr. Heinemann wird in den nächsten Monaten der 11. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regionalebene in über 100 Orten durchgeführt. Der Wettbewerb ist diesmal ausgeschrieben für Streichinstrumente, Klavier und instrumentales Zusammenspiel. Der Wettbewerb in Hamm findet voraussichtlich am Samstag, dem 2. Februar 1974 statt. Die Jury wird mögliche Teilnehmer für den Landeswettbewerb auswählen, der Mitte März 1974 stattfindet. Die dritte Phase bildet die Bundesausscheidung, die vom 9. bis 15. Juni 1974 in Erlangen und Nürnberg durchgeführt wird.

Für Märchenfreunde „Kalif Storch“

Bei der Märcheninszenierung im kommenden Jahr wird die Waldbühne zum orientalischen Reich: „Kalif Storch“ ist in das Programm aufgenommen worden. Es stand schon lange auf der Wunschliste, konnte aber wegen der Schwierigkeiten im Bühnenbild bisher nicht gespielt werden. Wie Vorsitzender und Märchenspielleiter Heinz Frerichmann mitteilte, ist das Problem im kommenden Jahr mit einigen vorzubereitenden transportablen Veränderungsstücken für die Märchenlandschaft gelöst. Im Januar werden die Rollen für den „Kalif Storch“ verteilt.

Hotel-Restaurant
Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD
Mitglied im Verband der Köche Deutschlands

47 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 0 23 81 / 4 09 25

Die Bahnhofs-Gaststätten

Inhaber: Arvid Hubert

bekannt für gute Küche

Tagungs- und Gesellschaftsräume
für Personenkreise jeder Größe

DER MARKT

Schwarzbuch über unseriöse Methoden im Versandhandel

Hobbygärtner Thomas Fandler traute seinen Augen nicht. Mit anderthalb Monaten Verspätung erhielt er per Post die bei einer Großversandgärtnerei bestellten Pflanzen, für die er 151,85 DM bezahlt hatte.

„Beim Auspacken“, schrieb Fandler an die Verbraucherzentrale in Stuttgart, „stellte ich fest, daß die Blauschwingel verdorrt waren. Der Gebirgsenzian bestand aus in Stanniol verpackter

Gartenerde. Die noch lebensfähigen Pflanzen waren fast alle von unterdurchschnittlicher Qualität.

Das, was auf den Müll gehörte, sollte 61,20 DM kosten.“

Briefe dieser Art hat die Verbraucherzentrale wäschekorbweise erhalten. In einem Schwarzbuch über den Versandhandel in der Bundesrepublik faßte sie die bitteren Erfahrungen enttäuschter Verbraucher zu vernichtenden Urteilen zusammen: Zahlreiche

Versandfirmen bieten minderwertigen Ramsch zu hohen Preisen an. Viele Kataloge sind unwahrhaftig. Die kleingedruckten Geschäftsbedingungen enthalten häufig betrügerische Fußangeln.

Einschränkend merkt die Verbraucherzentrale an: Auf die großen Versandhäuser entfallen weniger Klagen. Zwar zogen auch sie eine Fülle von Beschwerden auf sich – vornehmlich wegen schlechter Qualität –, aber den meisten Ärger haben die Kunden mit Kleinversendern. Ungeachtet der Tatsache, daß es unter ihnen auch reelle Firmen gibt.

In dem Schwarzbuch heißt es wörtlich: „Besonders bei der Kataloggestaltung lassen sich die kleineren Firmen meist mehr zuschulden kommen. Es gibt Versender, deren Angebote nicht den gelieferten Waren entsprechen. Mit Sonderangeboten wird Schindluder getrieben.“

Der Syndikus der Stuttgarter Verbraucherzentrale gibt in dem Versandhandel-Schwarzbuch, das für eine Schutzgebühr von 2,50 DM plus Porto per Adresse 7000 Stuttgart, Olgastraße 32, bezogen werden kann, insgesamt 26 Tips und Ratschläge, wie man sich am besten vor Schaden schützt.

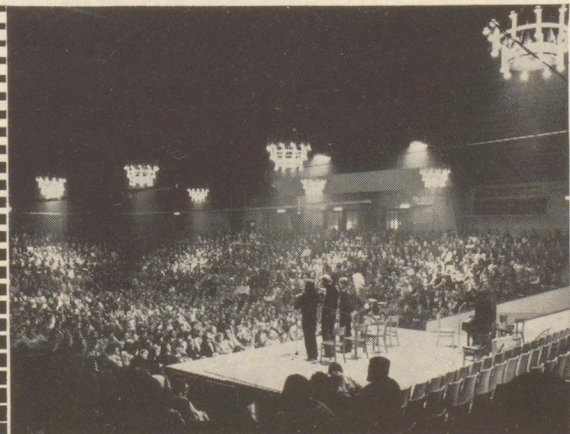
Die wichtigsten lauten im Auszug: „Versandhandel heißt nicht immer ‚billiger sein‘.“ Und: „Eine Bestellung per Katalog und per Vertreter ist meist ein Kauf der ‚Katze im Sack‘.“

Namen nennt die Verbraucherzentrale zunächst nicht. Sie will „die Selbstreinigungskraft der Branche“ stärken, was soviel heißt wie: Die soliden Firmen sollen die schwarzen Schafe im eigenen Interesse verschwinden lassen.



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalen-schau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



Wir behaupten: Jede schlechte Handschrift läßt sich verbessern! Wie?

Klarer Fall:

Kleinschreibmaschine kaufen!

Auch für Ihre Handschrift haben wir die richtige Lösung.

Wir beweisen es Ihnen gern.



HEINRICH RÜTER
47 Hamm
Am Bahnhof
Ruf 25047

Denkste?

Denksport im
„HAMMAGAZIN“

Erbteilung

Ein schwerkranker Mann fühlte sein Ende nahen. Er schickte deshalb nach einem Notar, um ihm seinen letzten Willen zu diktieren. Die Frau des Mannes befand sich in gesegneten Umständen.

den. – Der Mann bestimmte nun, daß zwei Drittel seines Besitzes an seinen zukünftigen Sohn fallen sollten. Ein Drittel des Besitzes sollte die Mutter seines Kindes bekommen. Falls die Frau einem Mädchen das Leben schenken sollte, waren für das kleine Ding ein Drittel und für die Mutter zwei Drittel vorgesehen.

Der Mann starb, und kurz darauf brachte die Frau Zwillinge zur Welt, einen Buben und ein Mädchen. Das hatte der Mann nicht vorhergesehen. Nun war zu entscheiden, wie in diesem Fall der letzte Wille des Mannes gelaute haben würde. Die Juristen fällten nach einigem Überlegen eine Entscheidung, von der sie annahmen, daß der Mann damit einverstanden wäre.

Wie sah die Lösung aus?

Lösung aus dem vorherigen Heft

Rechenkünstler

Friedrich hatte einen genialen Einfall gehabt. Er addierte im Kopf von unten und oben zugleich:

$$1 + 100 = 101 \quad 3 + 98 = 101$$

$$2 + 99 = 101 \quad 4 + 97 = 101$$

und so weiter. Zuletzt kam 50 +

51 = 101. Er brauchte also nur 50mal die Zahl 101 zu nehmen, und das ergab 5050.

Aus dem jungen Friedrich wurde übrigens einer der größten Mathematiker des Abendlandes. Auf ihm fußt die ganze moderne Zahlentheorie. Sein voller Name ist Karl Friedrich Gauß.



Unsere Vorschläge für Dezember aus dem letzten Hammagazin lauten:

- Frau Anneliese Hellbeck, Leiterin der Frauenarbeit beim Kreisverband Hamm des DRK. Frau Hellbeck hat sich in vielen Jahren uneigennützig für die Ziele des DRK eingesetzt und sich ganz besondere Verdienste in der Betreuung älterer Mitbürger erworben.
- Gemeindedirektor Schürhoff und Oberamtsrat Günther aus Uentrop – für die Unbürokratischen Maßnahmen bei der Unterbringung eines Obdach-

losen in der Gemeinde Uentrop.

- Gebhard Hoffmann von der Stadtverwaltung Hamm. Er setzt sich in einem besonderen Maße im Rahmen seiner Tätigkeit im Sozialamt der Stadt Hamm für Maßnahmen der Altenbetreuung ein.

Machen Sie mit, schreiben Sie uns auf einer Postkarte, wer Ihrer Meinung nach mit dem „Goldenen Hammer“ ausgezeichnet werden soll. Sie können bis zu 10 Punkte vergeben. Machen Sie drei neue Vorschläge: Den Bürger, den Verein, die Gruppe, die Organisation, die Ihrer Ansicht nach den „Hammer“ bekommen sollen.

Unsere Adresse:

Hammagazin
4700 Hamm
Verkehrsverein

2 · 2 · 2 = Stereo-Phonie
2 · 2 · 4 = Ambio-Phonie
4 · 2 · 4 = Quadro-Phonie

Wir beantworten gern
Ihre Fragen über
Hi-Fi-Stereo



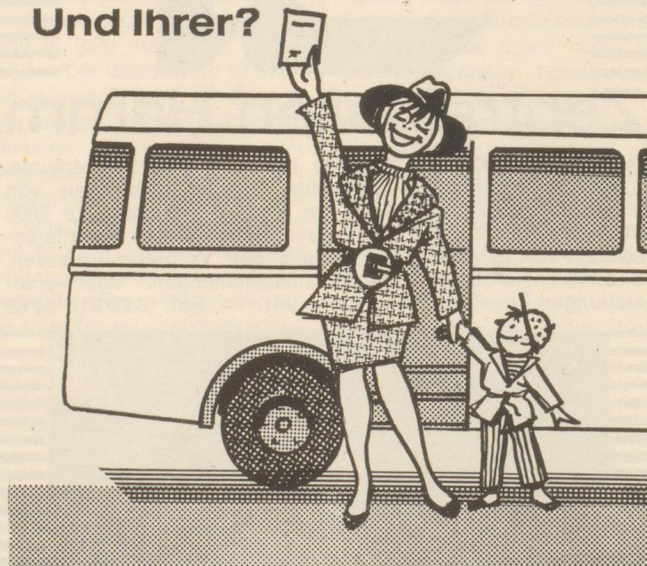
H.&F. RINSCHKE

IHR HAUS FÜR TECHNISCHE ANLAGEN

Hamm, Werler Str. 67-69

Ruf 29095

**Mein Zweitwagen
kostet nur 24,- DM.
Und Ihrer?**



STADTWERKE HAMM

Verkehrsbetrieb

HAM-TREFF 73

Veranstaltungsvorschau 19.12.1973 - 10.1.1974

19. 12.

VHS: Motetten zur Weihnachtszeit
Beginn: 16 Uhr im Beisenkamp-Gymnasium
Ausstellung: Kinderbilder aus Gotland
Städt. Gustav-Lübcke-Museum
bis 13. 1. 1974
Tagung: Verband Erziehung und Wissenschaft, Hotel Reuter

20. 12.

Tagung: Musikhochschule, Hotel Reuter
Tagung: Firma Flick, Hamm,
Hotel Breuer
Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

21. 12.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

22. 12.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

23. 12.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

26. 12.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

27. 12.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

28. 12.

Nutzviehmarkt, Zentralhallen GmbH,
Hamm

28. 12.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

29. 12.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

30. 12.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

31. 12.

Silvesterball: Hotel Kurhaus Bad Hamm

2. 1.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

3. 1.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

4. 1.

Afrikanisches Ballett, Hotel Kurhaus
Bad Hamm, 20 Uhr
Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

5. 1.

CVKVUV, Hotel Kurhaus Bad Hamm
Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

6. 1.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

7. 1.

Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

8. 1.

Nutzviehmarkt, Zentralhallen GmbH,
Hamm
Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

9. 1.

„Die Dubarry“, Operette von
Karl Millöcker, Hotel Kurhaus Bad Hamm
20 Uhr
Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

10. 1.

586. Zuchtviehversteigerung
Zentralhallen GmbH Hamm
Ausstellung: siehe 19. 12. 1973

Apotheken- Notfalldienst

19.12. Adler-Apotheke, Marktplatz 14
20.12. Einhorn-Apotheke, Weststr. 22
21.12. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 39
22.12. Ost-Apotheke, Ostentalallee 127
St.-Georg-Apotheke, Wilhelmstr. 47
23.12. Löwen-Apotheke,
Th.-Heuss-Platz 13
24.12. Goethe-Apotheke, Goethestr. 18
Nord-Apotheke, Bockumer Weg 46
25.12. Brücken-Apotheke, Münsterstr. 12
Rosen-Apotheke, Caldenhofer Weg 107
26.12. Schwanen-Apotheke,
Ostentalallee 4a
27.12. Engel-Apotheke, Wilhelmstr. 173
Süd-Apotheke, Alleestr. 2

28.12. Stern-Apotheke, Nassauer Str. 23
29.12. Westentor-Apotheke,
Bahnhofstr. 4
30.12. Westfalen-Apotheke,
Werler Str. 88
Apotheke Am Wilhelmsplatz,
Wilhelmstr. 86
31.12. Adler-Apotheke, Marktplatz 14
1.1. Einhorn-Apotheke, Weststr. 22
2.1. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 39
3.1. Ost-Apotheke, Ostentalallee 127
St.-Georg-Apotheke, Wilhelmstr. 47
4.1. Löwen-Apotheke,
Th.-Heuss-Platz 13
5.1. Goethe-Apotheke, Goethestr. 18
Nord-Apotheke, Bockumer Weg 46
6.1. Brücken-Apotheke, Münsterstr. 12
Rosen-Apotheke, Caldenhofer Weg 107
7.1. Schwanen-Apotheke, Ostentalallee 4a
8.1. Engel-Apotheke, Wilhelmstr. 173
Süd-Apotheke, Alleestr. 2
9.1. Stern-Apotheke, Nassauer Str. 23
10.1. Westentor-Apotheke,
Bahnhofstr. 4

über 100 BIERE aus 26 LÄNDERN
im Gaststätten-Restaurant

Zum Davis-Cup

Eine gemütliche Gaststätte

47 Hamm, Kentroper Weg 16 (früher Capitol-Kino), Telefon (02381) 29765

Seit über 50 Jahren ein Begriff für Stadt und Land ...!



Textil- u.
Stoffhaus **KORTE**
Hamm, Oststr. 1-3, direkt am Markt

seit über 50 Jahren

Grüler u. Schimpff
HAMM WESTF. WESTSTRASSE 51-53
kleidet Herren und Knaben

Konditorei-Cafe **Günter Schulte**

Über 40 Jahre ein Qualitätsbegriff
Spezialität: Pralinen aus eig. Herstellung
HAMM nur OSTSTRASSE 5

HAM - TREFF 73

Tagungen und sonstige Veranstaltungen

Hotel Reuter:

20.12. Tagung: Musikhochschule
Hotel Kurhaus Bad Hamm:
31.12. Silvesterball
5. 1. Tagung CVKVUV

Hotel Breuer:

19.12. Tagung: Verband Erziehung und Wissenschaft
20.12. Firma Flick, Hamm

Zentralhallen GmbH, Hamm

28.12. Nutzviehmarkt
8. 1. Nutzviehmarkt
10. 1. 586. Zuchtviehversteigerung

Theater und Konzerte

4. 1. Afrikanisches Ballett
9. 1. Die Dubarry, Operette

Veranstaltungen in unseren Nachbarstädten

Münster — Halle Münsterland
(Eintrittskarten beim Verkehrsverein am Bahnhof)
28.-31.12. Carmen Jones Negermusical
3.-9.1. Holiday on Ice

Dortmund — Westfalenhalle
(Eintrittskarten beim Verkehrsverein am Bahnhof)
26.12., 17 Uhr Großer Weihnachtspreis der Steher und Flieger
31.12. Großer Silvesterball, 20 Uhr

Stadt Soest
24. 12., 19 Uhr Gloria-Singen (St. Petri-Kirche)
28./29.12. Jugendfilmgespräche
7.1., 20 Uhr, Wilhelm-Morgner-Haus
Zimmertheater Münster
„Die neuen Leiden des jungen W.“ (Ulrich Plenzdorf)

Filmtheater

Kristall-Palast

Vom 21.-31.12. zeigen wir in unserer Weihnachtsprogramm Walt Disney's neuesten Lachknüller „Big Boy, der dem Dschungel kam“. Ein Filmspaß für Jung und Alt

Sonntag, 30.12., 11 Uhr
Märchenvorstellung
„Schneeweißchen und Rosenrot“
Ein wunderschöner Farbfilm nach Gebrüder Grimm

1.1.74 bis auf weiteres zeigen wir die neuesten und besten James Bond „Leben und Sterben lassen“
Diese spannende Supershow muß erlebt haben.

Atrium

Ab 21.12. Der erste Karate-Western.
Ein herrliches Vergnügen für Jung und Alt „Fäuste — Bohnen und Karate“

Sonntag, 23.12. um 11 Uhr
Märchenvorstellung
„Der Wolf und die sieben Geißlein“ nach Gebrüder Grimm

Ab 28.12. Der große Wurf aus der Westernproduktion des Jahres mit Charles Bronson in „Wilde Pferde“

Neues Roxy

21.12. „Die 8 Drachenschwerter des gelben Teufel“

Sonntag, 11 Uhr Jugendvorstellung
„Ein Käfer geht auf's Ganze“
Weihnachtsprogramm:
„Kennst Du das Land, wo blaue Bohnen blühen“
28.12. „Funny Hill auf schwedisch“
Sonntag, 11 Uhr Jugendvorstellung
„Tante Trude aus Buxtehude“

Palette

Ab 21.12. Burt Lancaster in
„Keine Gnade für Ulcana“

Ab 28.12. Ein Super-Western der Sabata-Serie mit Lee van Cleef
„Sabata kehrt zurück“

Reisen Sie erster Klasse



mit feder-leichtem, strapazierfähigem Reisegepäck von

GOLDPFEIL

Dellwig
GOLDPFEIL
KOLLEKTION

HAMM - Weststr. 47

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders
Japan-Gras -
Velours - Salubra
sowie Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100m von der Pauluskirche
Ruf 24907

ROAMER

Uhren
eine der meistgekauften
Schweizer Uhren der Welt.
Modisch, robust
100 % wasserdicht
aus dem
Uhren-Fachgeschäft



Hamm, West-Nordstr. Ecke
Alleinverkauf für Hamm

Schenken Sie
aktuelle
Information.
Beachten Sie
nächste Seite.

Gepflegte Kleidung durch chem. Reinigung
in unseren **Sofort-Diensten**
Bahnhofstr. 37 - Sternstr. 10 - Wilhelmstr. 165

Helmrich
reinigt • reinigt • reinigt

Teppiche- und Polstermöbel-Pflege

HAMM Caldenhofer Weg 79/85 Ruf 22337
Südstraße 10 Ruf 24472

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

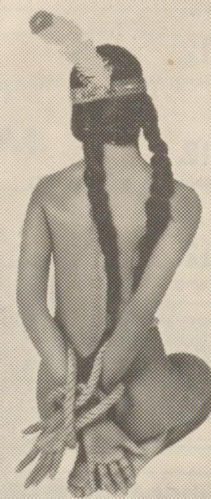
Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 24085

Leder-Thiele

Inh. R. Schulte
Nordstr. Ecke Brüderstr. - Tel. 22485
Exquisite Lederjacken - Mäntel
und Kostüme.

Führend in Lederhosen für jung und alt.
Leder Thiele reinigt, pflegt und ändert
Ihre wertvolle Lederbekleidung.



Gefesselt!

Genau wie Sie
von dieser Anzeige
gefesselt sind,
werden es auch
die Leser von Ihrer
Anzeige sein.
(natürlich nur dann,
wenn Sie bei uns
inserieren.)

Angebot des Hammagazins:

Schenken Sie aktuelle Informationen!

Hier ein Tip: Erfreuen Sie Ihre Verwandten, Freunde und Bekannte ein Jahr lang mit dem Hammagazin! Ein Abonnement als Weihnachtsgabe? Spätestens nach Lektüre der ersten Ausgabe weiß der Beschenkte, was er Ihnen verdankt: Monat für Monat Informationen über das Hammer Stadtgeschehen. Und das bis zum nächsten Weihnachtsfest.

Senden Sie den nebenstehenden Bestellschein an den Verkehrsverein, 47 Hamm. Falls Sie uns zur Abbuchung ermächtigen, ziehen wir im März 1974 einmalig 26 DM (Sonderpreis, die Portokosten trägt der Verkehrsverein) von Ihrem Giro- oder Postscheckkonto ein (so einfach geht das!); andernfalls erhalten Sie von uns eine Rechnung. Ab Januar 1974 liefern wir dann ein Jahr das Hammagazin 14tägig an die von Ihnen angegebene Anschrift.

Auftraggeber

Ich bestelle das Hammagazin zum Bezugspreis von 26 DM auf ein Jahr zur Lieferung an nebenstehende Anschrift.

Name _____

Ort _____

Straße _____

Einverständniserklärung

Hiermit erhalten Sie die Ermächtigung, die Bezugsgebühren für das Geschenkabonnement von 26 DM einmalig zu Lasten meines/unseres Kontos

Nr. _____

bei _____

im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Datum _____ Unterschrift _____

Die Lieferung soll erfolgen an:

Name _____

Ort _____

Straße _____

Der Auftraggeber soll genannt werden:

☐ ja,

☐ nein.

(Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben oder im Kuvert versenden.)



Mit einem Sparbuch sind Sie gut bei Kasse.

Und können sich manches leisten.



VOLKSBANK HAMM (Westf.) e.G.m.b.H. SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Hauptstelle: Bismarckstraße 9 – 11 · Ruf: 22971

Mit Zweigstellen in allen Stadtteilen und der näheren Umgebung.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

RESTE *Teuhe*

Preise für Sparer

mitten im Fußgängerzentrum

NUR HAMM, Weststraße 43 · Fernruf (0 23 81) 2 95 16 NUR

Hamm

**Die Stadt,
mit der man
Pferde stehlen
kann.**

HAMMER BRAUTRADITION

**garantiert seit Jahrhunderten
hervorragende
Biere**



**BRAUEREI
ISENBECK**



**KLOSTER
BRAUEREI**